

Der Meister gibt sich keine Blöße

Badminton: Schwarzenbek gewinnt Landesliga-Derby beim Verfolger Mölln.



Der 19-jährige Möllner Martin Koop überzeugte im Einzel. Foto: hfr

Mölln – Das Schlusslicht war zu schwach, der Meister zu stark: Nach einem 7:1-Erfolg über den VfL Oldesloe II und einer 3:5-Niederlage gegen den TSV Schwarzenbek fehlt dem Badminton-Team der Möllner SV nur noch ein Punkt zur Vizemeisterschaft in der Landesliga.

Gegen Oldesloe ging nur Marco Pfalzgraf nach einem 18:21, 19:21 im 1. Herreneinzel gegen Engels als Verlierer vom Feld. Während Holger Manshardt/Martin Koop sich gegen Wiegrefe/Schildknecht im 2. Herrendoppel in drei

Sätzen durchsetzen konnten, hatten Pfalzgraf/Bernd Kirey-Koch, Sophie Reimers/Anja Kanthack, Kanthack, Reimers/Manshardt, Koop und Kirey-Koch nach jeweils zwei Durchgängen die Nase vorn.

Wesentlich spannender gestaltete sich das Duell des Verfolgers gegen den als Meister feststehenden Nachbarn aus der Europastadt, der am Vortag beim 4:4 gegen Bokhorst/Wankendorf seinen ersten Saisonzähler im zwölften Spiel abgegeben hatte. Kunde/Dannemann (1. Herrendoppel), Vogel/Conradi (Damendoppel) und Ulu-

türk/Kratschke (2. Herrendoppel) brachten die Gäste schnell mit 3:0 in Führung.

Doch dann schlugen die Möllner zurück. Zwar verlor Kirey-Koch noch gegen Dannemann, aber Reimers (21:9, 21:8 gegen Conradi), Reimers/Pfalzgraf (21:14, 21:7 gegen Kratschke/Vogel) und Koop (21:11, 21:17 gegen Kunde) verkürzten mit ihren Siegen auf 3:4. Möllns Kapitän Drews hatte im abschließenden 2. Herreneinzel das Remis auf dem Schläger, verlor gegen Ulutürk aber am Ende glatt mit 13:21, 8:21.

Julian Wittig holt gleich drei Badminton-Titel

Trittau – Bei der Badminton-Bezirksrangliste der U11 bis U17 in Trittau waren Julian Wittig von der Möllner SV in der U15 und Lisa Woidich vom TSV Trittau in der U17 mit je drei Titeln im Einzel, Doppel und Mixed die erfolgreichsten Teilnehmer. Zweifache Ranglistensieger im U17-Jungeneinzel und Mixed wurde der Schwarzenbeker Lasse Rathjens (TSV Trittau). Die weiteren Ranglistenbesten aus Lauenburger Sicht laufen im Mädcheneinzel U11 Janina Fink (TSV Schwarzenbek), im U11-Doppel U11 Tara Oldhaver/Madlen Dmoch (SV Müssen/Büchen-Siebeneichener SV), im U13-Einzel Tjorven Meyer (TSV Schwarzenbek), im U13-Doppel Knut Hocker/Pinn-Niklas Zymelka (beide Möllner SV), im U15-Doppel Manja Oldhaver (SV Müssen) und Bastian Friesicke (Möllner SV), im U15-Mixed Madlen Oldhaver (SV Müssen) und im U17-Doppel Lasse Freimann/Heurik Tilkorn (Krummesser SV/Trittau).

Mit acht Ranglistenbesten war TSV Trittau der erfolgreichste Verein vor der Möllner SV mit fünf Titeln, Teutonia Alveslohe und dem SV Müssen mit drei Goldmedaillen. Jeweils einmal wurde der Büchen-Siebeneichener SV und der Krummesser SV Ranglistenbesten.